

Bewerbung von Floris Rudolph für den offenen Platz der Personalentwicklungskommission



Liebe Freund*innen,

wow, so groß waren wir noch nie! Wir haben nun über 1900 Mitglieder! – Das sind Sätze die wir derzeit bei allen möglichen Grünen Veranstaltungen hören. Denn ja, so groß waren wir noch nie. Allein in diesem Jahr sind über 500 Menschen den Grünen Köln beigetreten.

Ein Viertel war letztes Jahr noch nicht Parteimitglied. Das sind neue Herausforderungen für die Partei. Wie können wir alle besser einbinden? Wie schaffen wir es diese ganze Energie mitzunehmen? Wie können wir unsere Vielfältigkeit in der Partei besser darstellen und weiter stärken? Das werden die Fragen sein, auf die wir Antworten finden müssen.

Seit über zehn Jahren bin Ich nun Mitglied der Grünen Köln. In der Partei und besonders in der Grünen Jugend durfte ich viele Erfahrungen sammeln und die Strukturen kennenlernen. Dieses Wissen möchte ich gerne einbringen und bewerbe mich deswegen bei euch für die Personalentwicklungskommission (PEK).

Wie viel Interesse und Energie ihr habt, zeigen allein die monatlichen Neumitglieder und Interessiertentreffen, die wortwörtlich aus allen Nähten platzen. Auf allen Veranstaltung sind so viele neue Gesichter. So viele neue Ideen und eine Begeisterung die ansteckt. Das ist eine große Chance für uns. Diese Begeisterung müssen wir in den Kommunalwahlkampf und darüber hinaus mitnehmen.

Unsere Vielfältigkeit besser darzustellen und zu stärken, ist mir besonders wichtig. Auch wenn die Grünen eine feministische Partei sind, so liegt auch bei uns der Frauenanteil bei nur sehr knappen 40%. Deswegen möchte ich als Mitglied dieser Partei besonders die neuen Frauen unterstützen. Dazu müssen die Frauenförderprogramme weiter ausgebaut werden, gerne kombiniert mit einem Programm für junge Frauen, was sich am der jährlichen Förderungsmaßnahme des Landesverbandes orientiert.

Aber Diversität bedeutet viel mehr! Besonders in Köln heißt Vielfältigkeit die Repräsentanz von LSBTIQA* (Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans*, Inter*, Queer und Asexuelle).

Linksrheinisch, innenstadtnah und studiert – selbst mit dem großen Zuwachs sind das weiterhin die Kölner*innen, die wir ansprechen. Wir sind aber eine Partei für die ganze Stadt. Deswegen gilt es parteiintern diejenigen zu unterstützen, die nicht studiert haben, weiter außerhalb des Zentrums wohnen und wenig Zeit haben. Wir brauchen vielfältige Sichtweisen bei uns und müssen die ganze Vielfältigkeit Kölns bei uns darstellen.

Zum Schluss ist mir eine Sache noch wichtig: Ja, wir müssen aktiv sein. Ja, wir möchten mehr Repräsentation. Aber auch: Ja, wir müssen aufpassen trotz der ganzen Energie unsere eigenen Leute nicht kaputt zu machen.

Euer Floris

Floris Rudolph + 30 Jahre + Halb-Holländer + OV Nippes
Seit 2009 Mitglied der Grünen Köln + 2009-2010 Vorstandsmitglied Grüne Jugend Köln + 2010-2011 und 2013 Landesvorstandsmitglied Grüne Jugend NRW + Seit 2013 Mitarbeiter im Wahlkreisbüro von Katja Dörner MdB